

Windenergietage Linstow, 7. November 2018



**Fachdialog:**  
**Energiewende in der Nähe**  
**von UNESCO-Welterbe**

Dr. Mathis Danelzik

# Fachdialog: Windenergieanlagen in der Nähe von UNESCO-Welterbe

## ■ Ausgangslage

- Frustration über langwierige und unklare Konflikte, wenn Windenergieanlagen in der Nähe von UNESCO-Welterbe geplant werden.

## ■ Struktur

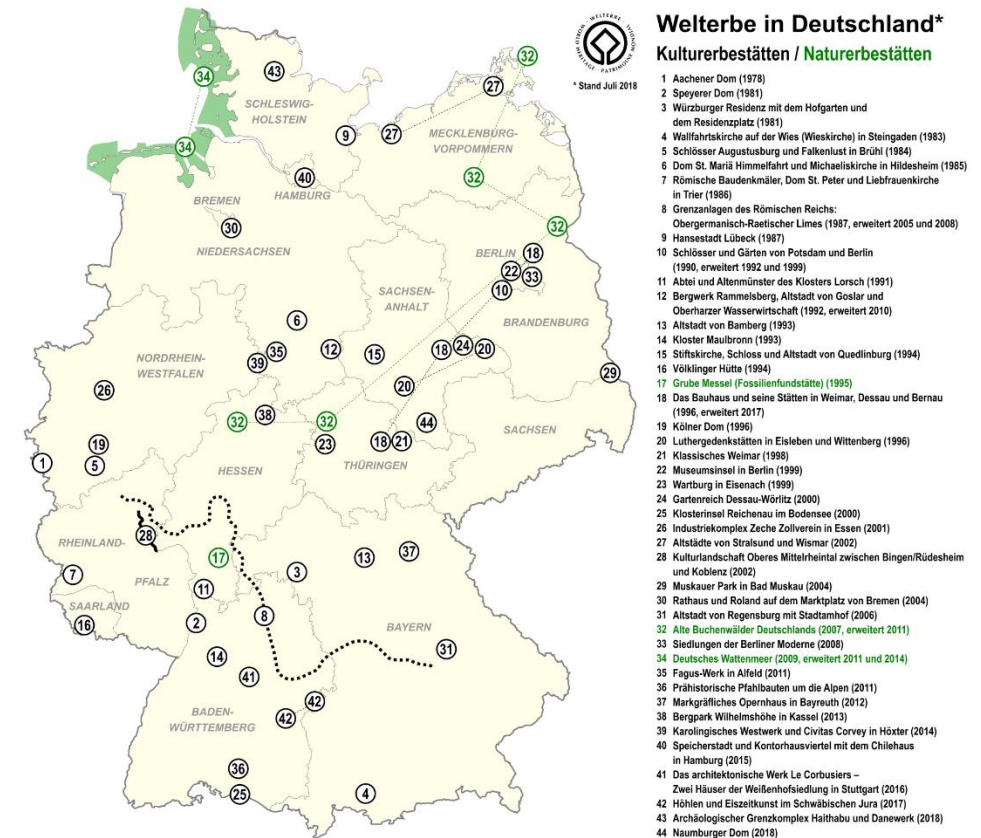
- Fünf Sitzungen,
- Erhebliche Vor-, Zwischen- und Nacharbeiten.

## ■ Ziele

- Problemfelder identifizieren, gemeinsame Nenner herausarbeiten, Dissense erkennen.

## ■ Teilnehmende

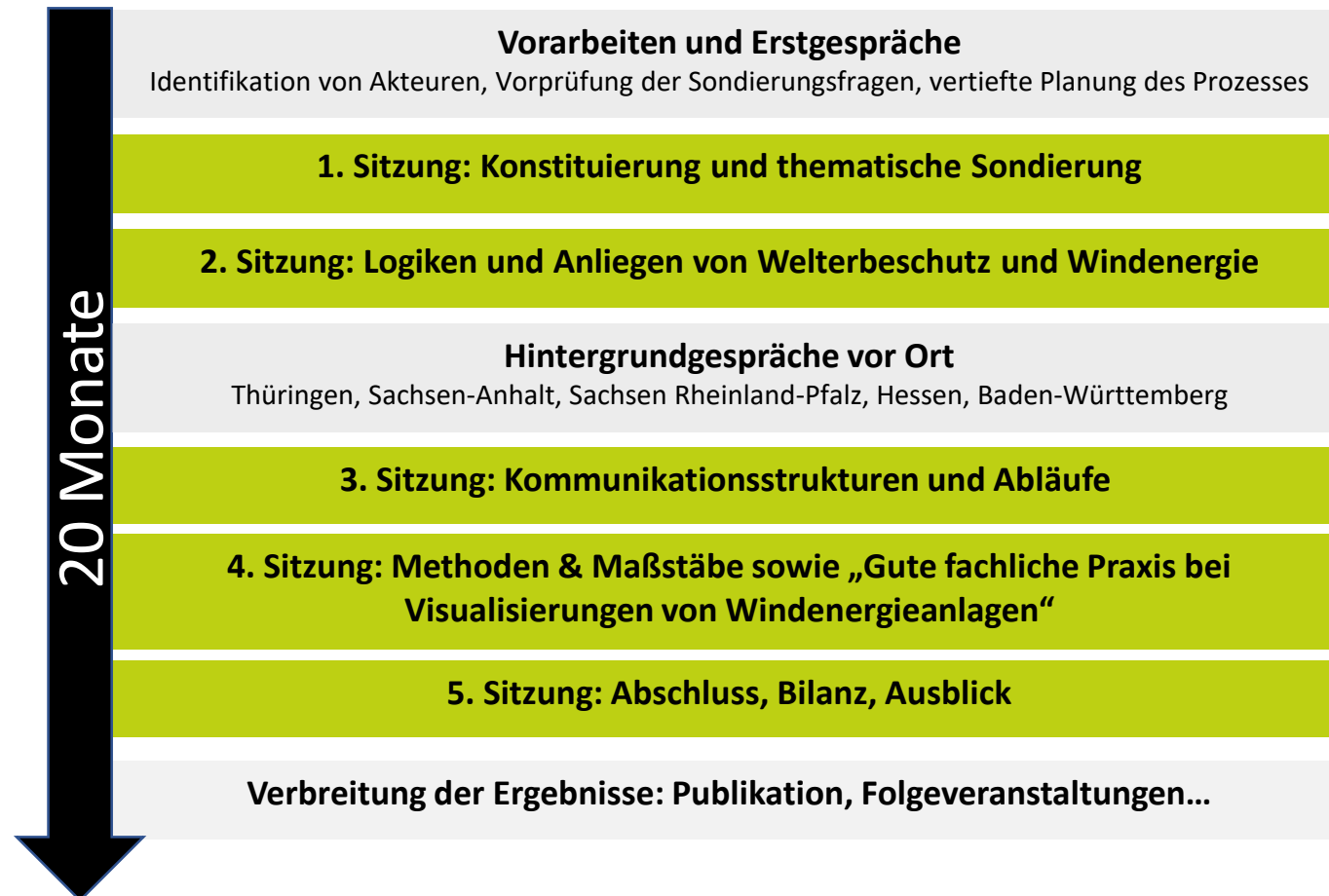
- Akteure des Welterbeschutzes, Denkmalschutzes, Windenergie, Kommunen, Weitere



## Teilnehmende Institutionen

- Auswärtiges Amt, Koordinierungsstelle Welterbe
- Bundesverband beruflicher Naturschutz, BBN
- Bundesverband WindEnergie, BWE
- Bund-Länder-Initiative Windenergie, BLWE
- Fachagentur Windenergie an Lande e.V., FA Wind
- Kultusministerkonferenz (KMK)
- Deutscher Städtetag
- Deutscher Städte- und Gemeindebund, DStGB
- Deutsches Nationalkomitee ICOMOS e.V.
- Deutsche UNESCO Kommission e.V., DUK
- UNESCO Welterbezentrum
- Vereinigung der Landesdenkmalpfleger, VDL

# Ablauf des Fachdialogs



# Problemfeld: Kommunikationsstrukturen und Abläufe

- Herausforderungen:
  - Komplexität der Abläufe und Akteurskonstellationen,
  - Informeller Einfluss,
  - Späte und ungeordnete Kommunikation.
  
- **Wichtigste Empfehlungen:**
  - Gebündelter Einbezug von Welterbeakteuren durch zuständige Behörden,
  - Klärung der Rolle von ICOMOS Deutschland,
  - Erarbeitung von Steckbriefen zu Ansprechpartnern auf Bundes-, Landes- und lokaler Ebene sowie den Managementstrukturen einer Stätte,
  - Stärkung der deutschen Instrumente zur Klärung und Konfliktlösung – punktueller Einbezug der internationalen Akteure,
  - Voraussetzungen für Berücksichtigung des Welterbes in Raumplanung schaffen.

# Problemfeld: Maßstäbe zur Beurteilung von Schutzbedürfnissen von Stätten

- Herausforderungen:
  - ♦ Grenzen der Objektivierbarkeit,
  - ♦ fehlende, unpräzise oder zu wenig bekannte Beschreibungen der Attribute des außergewöhnlichen universellen Wertes führen zu Meinungsverschiedenheiten und Unsicherheiten bei Einschätzung möglicher Beeinträchtigungen,
  - ♦ Projekte in Eignungs- oder Vorranggebieten stoßen in Genehmigung auf erhebliche Schwierigkeiten.
  
- **Wichtigste Empfehlungen:**
  - ♦ Einzelfalluntersuchungen notwendig: pauschale Wertungen und Methoden vermeiden (nicht jede Sichtbarkeit ist eine erhebliche Beeinträchtigung),
  - ♦ „Operationalisierung“ des außergewöhnlichen universellen Wertes jeder Stätte und seiner schützenswerten Attribute.

# Problemfeld: Visualisierung von Windenergieanlagen

- Herausforderungen:
  - ♦ Visualisierungen haben gegenwärtig sehr unterschiedliche Qualität, das führt zu divergierenden und irreführenden Ergebnissen.
  - ♦ Methodische Differenzen können aus Zeitdruck oder anderen Gründen nicht immer ausgeräumt werden.
  
- **Wichtigste Empfehlungen:**
  - ♦ Erarbeitung einer „guten fachlichen Praxis der Visualisierung von Windenergieanlagen“, die als Qualitätsmaßstab Orientierung bieten kann.